

PROTOKOLL
über die 762. Sitzung des Akademischen Senats der Technischen Universität Berlin
am Mittwoch, dem 20.07.2016

Präsidium:

Präsident Herr Thomsen

Vizepräsident Herr Heiß
Vizepräsidentin Frau Ittel
Kanzlerin Frau Gutheil

Gäste zum TOP

3: Frau Terp
9: Frau Weber, Herr Schäfer
11: Herr Ziegler
12: Herr Lachmann
15: Herr Roesrath
18: Herr Roelcke, Herr Abel,
Herr Geberding
19: Herr Meyer

Mitglieder:

Prof:

Frau Baur
Herr Dominik
Herr Pflugmacher Lima i.V.
Herr Köppel
Herr Lauster
Frau Woggon i.V.
Herr Gleiter
Herr Kratzer
Herr Behrendt
Herr Huhnt

Herr Völker
Frau Feldmann

aM:

Herr Cassiers
Herr Schmitt
Frau Petschick
Frau Kleist

St:

Frau Kamm
Herr Ehinger
Herr Schubert
Frau Coll i.V.

sM:

Frau Reiner
Frau Teichmann
Frau Scherz
Frau Toepfer ztw.
Frau Morgner i.V. ztw.

Beratende Mitglieder:

SK: Herr Rötting
LSK: Herr Schröder
Nachhaltigkeitsrat: Frau Wendorf
AStA: Herr Laufmann
PersR:
TutPersRat
ZFA: Frau Brzank

Verwaltung: Herr Oeverdieck, Herr Landwehr, Herr Thurian, Herr Rindfleisch, Frau Weber, Frau Köller, Frau Gonschior, Frau Satory

Dekane: Herr Roelcke, Herr Gradzielski, Herr Meyer, Herr Ziegler

Geschäftsstelle: Frau Hiller, Frau Meiner, Frau Heims

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 17.05 Uhr

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung	4
2	Aktuelle Fragestunde	4
3 a)	Berichterstattung des Präsidenten zur Ausführung der Beschlüsse des AS	4
b)	Sonstige Berichte des Präsidiums	4-5
4	Protokollgenehmigung	vertagt
5	en bloc-Abstimmung	6
6	Benennung von Mitgliedern für die ständige Kommission für Lehre und Studium (LSK)	6
7	Benennung von Mitgliedern für die hochschulübergreifende Kommission zur Vergabe von Promotionsstipendien	6
8	Einsetzung eines Ferienausschusses des Akademischen Senats gemäß § 8 Abs. 3 GrundO für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Sommersemester 2016 und dem Wintersemester 2016/ 2017	7

9	Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung sowie der Zugangs- und Zulassungsordnung des weiterbildenden Studiengangs „Urban Development“ am Campus EL Gouna	7
10	Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs „Lebensmitteltechnologie“ an der Fakultät III	6
11	Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Brauerei- und Getränketechnologie“ an der Fakultät III	7
12	Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung sowie zur Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang „Innovation Management and Entrepreneurship“ an der Fakultät VII	7
13	Antrag auf Zuweisung einer auf 3 + 3 Jahre befristeten Juniorprofessur für das Fachgebiet „Internet of Things for Smart Buildings“ an der Fakultät IV im Rahmen der Initiative „Berliner Kreis zur Digitalisierung“	8
14	Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W1 für das Fachgebiet „Digitale Vernetzung von Wasser- und Abwassersystemen“ an der Fakultät V im Rahmen der Initiative „Berliner Kreis zur Digitalisierung“	8
15	Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W2 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Digitalisierung der Arbeitswelt (Sociology of Working World’s Digitalization)“ an der Fakultät VI im Rahmen der Initiative „Berliner Kreis zur Digitalisierung“	8
16	Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W2 (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) für das Fachgebiet „Planungsbezogene Tierökologie“ an der Fakultät VI sowie Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Forschungsverbund e.V. für sein Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)	9
17	Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Industrielles Produktions- und Dienstleistungsmanagement“ an der Fakultät VII	6
18	Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W1 mit Tenure Track Option für das Fachgebiet „Ethik und Technikphilosophie“ an der Fakultät I (nicht öffentlich)	9
19	Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Aerodynamik“ an der Fakultät V (nicht öffentlich)	
20	Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Konstruktives Entwerfen und klimagerechtes Bauen“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich)	zurückgezogen

Der Präsident eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der vom Präsidenten eingebrachte Dringlichkeitsantrag „Einrichtung einer Arbeitsgruppe Partizipation“ konnte nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit erzielen.

Der Tagesordnungspunkt 20 wird von der Fakultät VI zurückgezogen

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Fragestunde

Folgende Fragen werden gestellt:

- a) Auf die Anfrage von Herrn Schubert zur Vergabe von Räumen für Gebetskreise von christlichen Gruppen antwortet der Präsident wie folgt:
Das Präsidium wird prüfen, ob solche Gebetskreise wirklich stattgefunden haben und diese dann gegebenenfalls auch untersagen.
Die Kanzlerin verweist auf die an der TU Berlin eingetragenen Vereine, die sich mit christlichen Themen befassen, und gibt zu bedenken, dass dies auch weiterhin möglich sein sollte.
- b) Auf die Anfrage von Herrn Schubert zur Anmeldung zum Sommerfest der TU Berlin antwortet Frau Terp wie folgt:
In den letzten beiden Jahren gab es jeweils ca. 600 Anmeldungen zum Sommerfest.
Die Studierenden wurden mit der Mai-Ausgabe der TU Intern, über eine Plakataktion ab 4. Juli, über Facebook am 6. Juli und über den TU-Newsletter am 7. Juli eingeladen.
Eine Rückmeldung für diese ansonsten TU Interne öffentliche Veranstaltung ist wegen der Planung des Catering notwendig.
Es wäre sehr erfreulich, wenn mehr Studierende die Veranstaltung besuchen würden.
Die Fragen werden nochmals ausführlich schriftlich beantwortet.
- c) Anfrage von Herrn Schubert vom 20.07.2016
betr.: Schulungen zur Akademischen Selbstverwaltung
Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

TOP 3 a) Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS

Beschluss	Thema	von SenBJW bestätigt am
AS 1/759-18.05.2016	Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang ICT Innovation	24.06.2016

TOP 3 b) Sonstige Berichte des Präsidiums

- Der Präsident äußert seine Besorgnis zu den Nachrichten über die Einschränkungen von Wissenschaftlern in der Türkei. Die Zusammenarbeit verschiedener deutscher Universitäten mit der Türkisch- Deutschen Universität muss geprüft werden. Der Präsident wird weiter berichten.
Der Akademische Senat unterstützt die Erklärung des Präsidenten der HRK, die Frau Ittel am Sitzungsende verliest:
„Die deutschen Hochschulen sehen die aktuellen Entwicklungen an den türkischen Hochschulen mit Entsetzen. Die tiefen, offenbar skrupellosen Einschnitte in die akademischen Freiheiten durch die türkische Regierung machen uns alle fassungslos. Wir protestieren gegen dieses Vorgehen auf das Schärfste“, so der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Prof. Dr. Horst Hippler.

„Die Nachrichten deuten darauf hin, dass es um systematische Einschüchterung und um die Vernichtung des freien Geistes geht: Entlassung von mehr als 1500 Dekanen, Suspendierungen, Ausreiseverbot für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Rückruf von im Ausland tätigen, Generalverdacht gegen Hochschulangehörige, Verhaftungen. Wir fühlen uns mit den betroffenen Hochschulangehörigen tief verbunden und versichern sie unserer Solidarität.“

Traditionell verbinden die Türkei und Deutschland gute Wissenschaftsbeziehungen. Während der nationalsozialistischen Diktatur fanden zahlreiche deutsche Wissenschaftler Zuflucht in der Türkei. Heute zeichnen sich die Beziehungen durch eine enge Kooperation in der universitären Forschung sowie durch einen intensiven Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern aus. Bereits im Januar hatte HRK-Präsident Hippler die Repressionen der türkischen Regierung gegen Wissenschaftler an türkischen Hochschulen kritisiert. Gemeinsam mit internationalen Partnern unterzeichnete er zudem einen offenen Brief an den türkischen Staatspräsidenten, in dem der Schutz der akademischen Freiheiten eingefordert wurde.

Auch die europäische Rektorenkonferenz EUA (European University Association), deren Mitglied die HRK ist, hat deutlich Stellung gegen die Repressionen bezogen.

2. Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin, die Präsidenten der Technischen Universität Berlin und der Freien Universität Berlin sowie der Vorstandsvorsitzende der Charité-Universitätsmedizin Berlin haben sich darauf verständigt, grundsätzlich eine gemeinsame Antragsinitiative im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder zu verfolgen.
3. Der Vizepräsident für Studium und Lehre gibt bekannt, dass am 05.10.2016 der Tag der Lehre zum Thema „Digitales Lehren und Lernen“ und am 10.10.2016 der zentrale Erstsemestertag stattfinden wird.
4. Der Präsident berichtet, dass die Sitzung des Erweiterten Akademischen Senats vom 06.07.2016, bei der Änderungen der Grundordnung, u. a. auch die Einführung der Viertelparität beschlossen wurden, aus formellen Gründen wiederholt werden muss.
5. Der Präsident teilt mit, dass Frau Dr.-Ing. Fiona Sammler den Bertha Benz-Preis 2016 und Frau Prof. Regine von Klitzing den diesjährigen EPJ Pierre-Gilles de Gennes Lecture Prize erhalten haben.

Die Kanzlerin berichtet, dass die TU Berlin bereits zum vierten Mal in Folge mit der Auszeichnung „Ideenschmiede“ gewürdigt wurde.
6. Der Präsident teilt mit, dass an dem SFB 1029 (Sprecher Herr Prof. King) die Fakultäten V, II, III und die FU Berlin beteiligt sind.
7. Der Vizepräsident für Studium und Lehre informiert den Akademischen Senat zur Bilanz des Deutschlandstipendiums 2015/16. Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigelegt.
8. Die Vizepräsidentin für Internationales und Lehrkräftebildung teilt mit, dass es wieder ein Kursangebot für Italienisch geben wird und dieses vom italienischen Kulturinstitut unterstützt wird.
9. Der Präsident hat den Vorsitz des Vereins „Lange Nacht der Wissenschaften“ an den Präsidenten der FU Berlin weitergegeben und dankt an dieser Stelle nochmals allen Organisatoren für ihr Engagement.
10. Der Präsident teilt mit, dass die Einstein-Stiftung am 05.09.2016 über die Bewilligung zum Einstein-Zentrum „Digitale Zukunft“ entscheiden wird und hofft, dass den bisher positiven Einschätzungen der Gutachter gefolgt wird.

TOP 4 Protokollgenehmigung

Vertagt.

TOP 5 en bloc-Abstimmung

Die Tagesordnungspunkte 6, 7, 10, 17 werden unter Beachtung der Mitarbeiterstimmrechtsverordnung en bloc abgestimmt.

TOP 6 Benennung von Mitgliedern für die ständige Kommission für Lehre und Studium (LSK)
VL AS 1/762

ASt.: P

Beschluss AS 1/762-20.07.2016

einstimmig

Die Mitglieder der Statusgruppe der Studierenden im Akademischen Senat benennen

als Mitglied: Herrn Gabriel Tiedje, Fakultät I, für die Amtszeit bis 31.03.2018
als Mitglied: Herrn Jannik Reichert, Fakultät II, für die Amtszeit bis 31.03.2017
als 1. Stellvertreterin: Frau Ronja Weber, Fakultät VII, für die Amtszeit bis 31.03.2018
als 2. Stellvertreter: Herrn Peter Schüllermann, Fakultät IV, für die Amtszeit bis 31.03.2018

TOP 7 Benennung von Mitgliedern für die hochschulübergreifende Kommission zur Vergabe von Promotionsstipendien

VL AS 2/762

ASt.: P

Beschluss AS 2/762-20.07.2016

einstimmig

Der Akademische Senat schlägt für die Amtszeit vom 01.10.2016 bis 30.09.2018 in der hochschulübergreifenden Kommission zur Vergabe von Promotionsstipendien folgende Mitglieder vor:

Frau Prof. Dr. Bushardt
Kunstgeschichte, Schwerpunkt Bildkünste, Fakultät I

Herrn Prof. Dr. Schulz-Schaefer
Techniksoziologie, Fakultät VI

TOP 10 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs „Lebensmitteltechnologie“ an der Fakultät III

VL AS 5/762

ASt.: Dekan der Fak. III

Beschluss AS 3/762-20.07.2016

einstimmig

Der Akademische Senat erhebt gegen die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs „Lebensmitteltechnologie“ keine Einwände.

TOP 17 Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Industrielles Produktions- und Dienstleistungsmanagement“ an der Fakultät VII

VL AS 12/762 und TV

ASt.: K

Beschluss AS 4/762-20.07.2016

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Betriebswirtschaftslehre in der Fakultät VII eine Strukturstelle BesGr. W 3 für das Fachgebiet „Industrielles Produktions- und Dienstleistungsmanagement“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 8 Einsetzung eines Ferienausschusses des Akademischen Senats gemäß § 8 Abs. 3 GrundO für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Sommersemester 2016 und dem Wintersemester 2016/2017

VL AS 3/762

ASt.: P

Beschluss AS 5/762-20.07.2016

2 : 22 : 0 (abgelehnt)

Der Akademische Senat beschließt für die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem Sommersemester 2016 und dem Wintersemester 2016/2017 einen Ferienausschuss einzusetzen.

TOP 9 Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung sowie der Zugangs- und Zulassungsordnung des weiterbildenden Studiengangs „Urban Development“ am Campus EL Gouna

VL AS 4/762

Frau Weber und Herr Schäfer beantworten die Fragen der Mitglieder des Akademischen Senats.

ASt.: Direktor des ZI El Gouna

Beschluss AS 6/762-20.07.2016

mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat erhebt gegen die Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des weiterbildenden Studiengangs „Urban Development“ am Campus EL Gouna keine Einwände.

ASt.: Direktor des ZI El Gouna

Beschluss AS 7/762-20.07.2016

mit 2 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat erhebt gegen die Neufassung der Zugangs- und Zulassungsordnung des weiterbildenden Studiengangs „Urban Development“ am Campus EL Gouna keine Einwände.

TOP 11 Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Brauerei- und Getränketechnologie“ an der Fakultät III

VL AS 6/762

Herr Ziegler beantwortet die Fragen der Mitglieder des Akademischen Senats.

ASt.: Dekan der Fak. III

Beschluss AS 8/762-20.07.2016

mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat erhebt gegen die Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Brauerei- und Getränketechnologie“ keine Einwände.

TOP 12 Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung sowie zur Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang „Innovation Management and Entrepreneurship“ an der Fakultät VII

VL AS 7/762

Herr Lachmann beantwortet die Fragen der Mitglieder des Akademischen Senats.

ASt.: Dekan der Fak. VII

Beschluss AS 9/762-20.07.2016

mit 2 Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat erhebt gegen die Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung sowie zur Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang „Innovation Management and Entrepreneurship“ keine Einwände.

TOP 13 Antrag auf Zuweisung einer auf 3 + 3 Jahre befristeten Juniorprofessur für das Fachgebiet „Internet of Things for Smart Buildings“ an der Fakultät IV im Rahmen der Initiative „Berliner Kreis zur Digitalisierung“

VL AS 8/762

Der Akademische Senat erwartet, dass ein korrekter Institutsratsbeschluss nachgereicht wird.

ASt.: K

Beschluss AS 10/762-20.07.2016

mit 3 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass der Fakultät IV eine auf 3 + 3 Jahre befristete Stelle Juniorprofessor/in, BesGr. W 1 für das Fachgebiet „Internet of Things for Smart Buildings“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

An der Berufungskommission soll ein/e Vertreter/in der Fakultät VI beteiligt werden.

TOP 14 Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W1 für das Fachgebiet „Digitale Vernetzung von Wasser- und Abwassersystemen“ an der Fakultät V im Rahmen der Initiative „Berliner Kreis zur Digitalisierung“

VL AS 9/762 und TV

Der Vorsitzende der Strukturkommission, Herr Rötting, betätigt, dass mit dem als Tischvorlage verteilten überarbeiteten Zuweisungsantrag die Forderungen der SK erfüllt sind.

ASt.: K

Beschluss AS 11/762-20.07.2016

mit 2 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik in der Fakultät V eine auf 3 + 3 Jahre befristete Stelle Juniorprofessor/in, BesGr. W 1 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Digitale Vernetzung von Wasser- und Abwassersystemen“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 15 Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W2 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Digitalisierung der Arbeitswelt (Sociology of Working World’s Digitalization)“ an der Fakultät VI im Rahmen der Initiative „Berliner Kreis zur Digitalisierung“

VL AS 10/762 und TV

Herr Roesrath beantwortet die Fragen der Mitglieder des Akademischen Senats. Er verweist auf den als Tischvorlage verteilten überarbeiteten Zuweisungsantrag zur Erfüllung der Forderungen der SK. Eine Darstellung der Bewerberinnen- und Bewerberlage wird nachgereicht.

Die Fakultät VI wird entgegen der Forderung der Strukturkommission den Ausschreibungstext nicht ändern. Dem wird im Akademischen Senat nicht widersprochen.

ASt.: K

Beschluss AS 12/762-20.07.2016

mit 2 Enthaltungen angenommen

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Soziologie in der Fakultät VI eine auf 5 Jahre befristete Stelle Professur, BesGr. W 2 mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Digitalisierung der Arbeitswelt (Sociology of Working World’s Digitalization)“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 16 Antrag auf Zuweisung einer Professur der BesGr W2 (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) für das Fachgebiet „Planungsbezogene Tierökologie“ an der Fakultät VI sowie Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Forschungsverbund e.V. für sein Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)

VL AS 11/762 und TV

ASt.: K

Beschluss AS 13/762-20.07.2016

mit 1 Enthaltung angenommen

- a) Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Ökologie in der Fakultät VI eine Professur, BesGr. W 2 mit Erstattungszusatz (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) für das Fachgebiet „Planungsbezogene Tierökologie“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.
- b) Der Akademische Senat nimmt die Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Forschungsverbund Berlin e.V. für sein Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) zustimmend zur Kenntnis und schlägt dem Präsidium den Abschluss auf Grundlage des vorgelegten Entwurfs vom 16.06.2016 vor.

TOP 18 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W1 mit Tenure Track Option für das Fachgebiet „Ethik und Technikphilosophie“ an der Fakultät I (nicht öffentlich)

VL AS 13/762 (v)

ASt.: VP FB

Beschluss AS 15/762-20.07.2016 (v)

20 . 2 : 2

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 19 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Aerodynamik“ an der Fakultät V (nicht öffentlich)

VL AS14 /762 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 16/762-20.07.2016 (v)

mit 9 Enthaltung angenommen

Vgl. vertrauliche Anlage.

Protokoll:

Ute Meiner

Vorsitzender:

Prof. Christian Thomsen

**Deutschland
STIPENDIUM**

Wir sind dabei



Bericht AS 20.07.2016 – Deutschlandstipendium 2015/2016

Prof. Dr. Ulrich Heiß | Vizepräsident für Lehre und Studium | VP SL

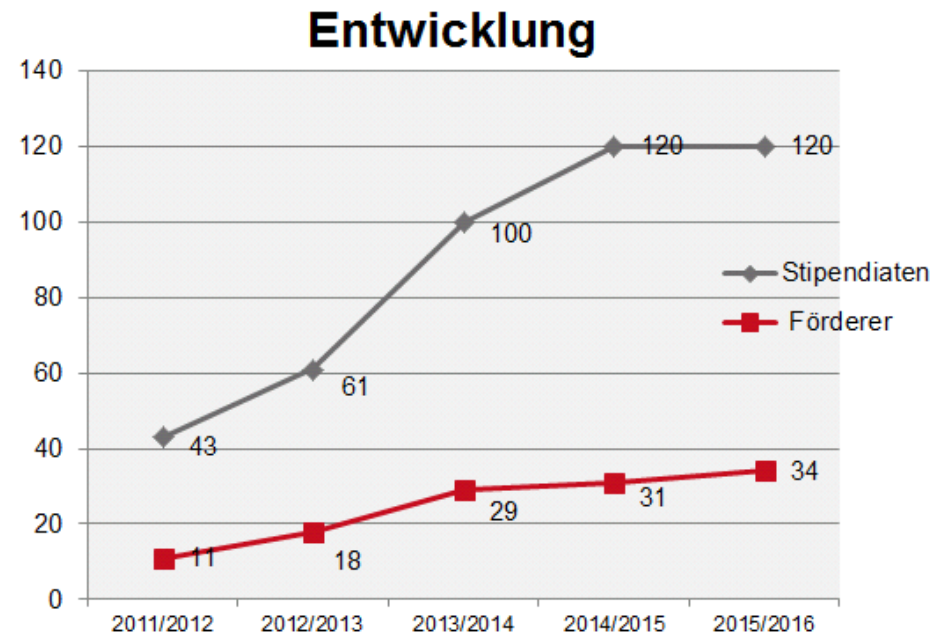
Prof. Dr. Stefan Jähnichen | Vorsitzender der Auswahlkommission | AK-V

Bettina Satory | Referatsleiterin Career Service | IF



Stipendien an der TU Berlin 2015/16

Stipendienverteilung 2015/2016		
Fakultäten	Ergebnisse	
I	8	7
II	19	16
III	15	12
IV	25	21
V	25	21
VI	9	7
VII	19	16
Gesamt	120	100%



männlich	weiblich	Bachelor	Master	verlängert	neu
65	55	60	60	46	74

Volumen Fundraising gesamt

	Stipendien	Spenden	BMBF-Match
2011/2012	43	77.400 €	154.800 €
2012/2013	61	109.800 €	219.600 €
2013/2014	100	180.000 €	360.000 €
2014/2015	120	216.000 €	432.000 €
2015/2016	120	216.000 €	432.000 €
2016/2017	31*	55.800 €	111.600 €
2017/2018	1	1.800 €	3.600 €
Spendenvolumen	476	856.800 €	1.713.600 €

Stand: 14.07.2016

* Zum Berichtszeitpunkt lagen 31 unterzeichnete Förderzusagen vor.
Die **Zielmarke von 120+ Stipendien** in der Förderperiode 2016/2017 wird erreicht.



Jahresbilanz 2015/16

- **TU Berlin: 1. Platz** in Berlin (vor Charité und HU)
- **Berliner MINT-Verbund Deutschlandstipendien**
Initiative über TUB, mit FU, HU, HTW, HWR, Beuth
(Beuth hat Koordinierungsstelle)
 - gefördert durch **IHK- Bildungsprojekte**
 - für Berliner KLMUs und mit **Patenschaften**
 - Recruiting, **regionale Nachwuchssicherung**
- **BMBF: positive Bilanz 5 Jahre**
Deutschlandstipendium
87 Mio. von privaten Mittelgebern
85.000 Stipendiaten deutschlandweit gefördert
- **Neubesetzung: Vorsitz der Auswahlkommission**
und Referentenstelle
Prof. Dr. Stefan Jähnichen; Benjamin Bosch
- **Neue Schwerpunktsetzung** Deutschlandstipendium
für **geflüchtete Studierende in(2)tu Berlin**

Fundraising 2015/2016

- **MINT-Verbund**
 - 180 Deutschlandstipendien (2 Jahre á 6 HS)
- **Wachsendes Netzwerk** von (langjährigen)
Spendern mit TUB-Bezug,
 - Gesell. Freunde, Emeriti/ Alumni, 1. Alumna
DStip, Fakultäten, Hochschullehrer **Danke!**
- **Fördererakquise** u.a. durch Prof. Jähnichen
- **Neues Fundraisinginstrument:**
 - erste Auflage **Förderermagazin** zur Bindung
und Akquise (Vorwort P, Stipendiatenportrait,
Fördererstatements, Zahlen & Fakten)
- Ausbau der **Kooperationskultur** mit
Unternehmen im **Career Service, in(2)tu** und
über „**Digitale Hauptstadt**“



Förderer der 120 Stipendien 2015 (Stipendienanzahl)

Unternehmen (80)	Stiftungen & Vereine (24)	Privatpersonen (16)
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (1)	Bayer Science and Education Foundation (5)	Prof. Dr. Manfred Stiebler (2)*
Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (1)	Deutsche Bahn Stiftung gGmbH (4)*	Prof. Dr. Ulrich Steinmüller (2)*
Bundesdruckerei GmbH (2)	Dorothea und Günther Seliger-Stiftung (1)*	Maria Wirzberger (Alumna DStip) (1)
Carmeq GmbH (9)	Franzke'sche Stiftung (2)	anonymer Förderer I (1)*
Daimler Financial Services AG (2)*	Gesellschaft v. Freunden d. TU Berlin e.V. (2)*	anonymer Förderer II (1)*
GE Germany (10)	Karl Schlecht Stiftung (5)	anonymer Förderer III (2)*
IBM Deutschland GmbH (9)	Müsiad e.V. (1)*	Alumni-Rückmeldegebühren (7)*
innoscale AG (1)*	Rotary Club Warszawa Goethe (1)	
Lufthansa Technik AG (1)*	Verein Deutscher Zuckertechniker (1)*	
MAN Turbo & Diesel (2)	Verein zur Förderung von Studierenden der Berliner Hochschulen e.V. (2)	
Krickel & Geiseler GbR (2)*		
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH (1)		(rot) = Großspender (ab 10)
Siemens AG (22)*		* = über Freunde, Alumni, Hochschullehrer, TU-Kooperationen
Wooga GmbH (1)		
xTribo GmbH (1)*		
Berliner MINT-Verbund Deutschlandstipendien der Berliner Wirtschaft (15)		



Deutschlandstipendiaten TU Berlin - Presseauswahl



DEUTSCHLANDSTIPENDIEN

Die TU Berlin dankt den Stiftern 2014/2015

Ein Stipendium. Viele Gesichter.

www.deutschlandstipendium.de

Bayer Science & Education Foundation, Berliner Stadtreinigung, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Bundesdruckerei GmbH, Daimler Financial Services AG, Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Dorothea und Günther Seliger-Stiftung, GE Germany, Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V., Gesellschaft von Freunden der TU Berlin e.V., IBM Deutschland GmbH, innoscale AG, Karl Schlecht Stiftung (KSG), Krickel & Geiseler GbR, Lufthansa Technik AG, MUSI-AD e.V., nugg.ad AG, Rotary Club Warschau Goethe, Siemens AG, Deutschland GmbH, Siemens Prof. Dr. Ulrich Steinmüller, Verein zur Förderung von Studierenden e.V., Wooga GmbH und xTribo GmbH - Tribology & Damping Solutions.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Technische Universität Berlin

Deutschland STIPENDIUM

TU Intern - Nr. 2-3/Februar-März 2015

ALUMNI



Wie auf ein Foto die Stifternen und Stifter mit ihren Stipendiaten und Stipendiatinnen im Lichthof der TU Berlin.

„Es war ein wichtiges Jahr für mich“

Die Alumni erzählen, warum sie sich beim Deutschlandstipendium engagieren

„Es war ein wichtiges Jahr für mich“

Das Deutschlandstipendium ist ein Programm, das Studierenden aus dem Ausland ermöglicht, an der TU Berlin zu studieren. Die Stipendiaten erzählen, warum sie sich für dieses Programm entschieden haben.

Prof. em. Dr. Ing. Manfred Stäbber war bis 1999 Professor für Statische Maschinen und Antrieb am damaligen Fachbereich 12 Elektrotechnik. Heute ist er emeritus in Tübingen für Energie und Automaten-ergonomie Mitglied in der Gesellschaft von Freunden der TU Berlin e.V. „Ich finde es wichtig, Studierenden zu fördern. Das Deutschlandstipendium ist dafür ein sehr gutes Instrument. Ich begrüße es, dass dabei nicht nur der Studienföhrung zählt, sondern auch gesellschaftliches Engagement berücksichtigt wird. Mich freut es, dass wir an der TU Berlin eine so hervorragende Organisation des Deutschlandstipendiums haben. Das unterstützt sich gerne. Außerdem gewinnt man Kontakt zu jungen Menschen, die sich für eine berufliche Karriere, und meine Frau habe ich ebenfalls hier kennengelernt. Bis so viel TU Berlin in meinem Leben habe ich die Rückmeldung aus meinen Rückmeldungsbüchern natürlich gerne dem Deutschlandstipendium gestiftet.“

Prof. em. Dr. Ing. Manfred Stäbber war bis 1999 Professor für Statische Maschinen und Antrieb am damaligen Fachbereich 12 Elektrotechnik. Heute ist er emeritus in Tübingen für Energie und Automaten-ergonomie Mitglied in der Gesellschaft von Freunden der TU Berlin e.V. „Ich finde es wichtig, Studierenden zu fördern. Das Deutschlandstipendium ist dafür ein sehr gutes Instrument. Ich begrüße es, dass dabei nicht nur der Studienföhrung zählt, sondern auch gesellschaftliches Engagement berücksichtigt wird. Mich freut es, dass wir an der TU Berlin eine so hervorragende Organisation des Deutschlandstipendiums haben. Das unterstützt sich gerne. Außerdem gewinnt man Kontakt zu jungen Menschen, die sich für eine berufliche Karriere, und meine Frau habe ich ebenfalls hier kennengelernt. Bis so viel TU Berlin in meinem Leben habe ich die Rückmeldung aus meinen Rückmeldungsbüchern natürlich gerne dem Deutschlandstipendium gestiftet.“

Volker Karakaya ist seit 2010 als Leiter der TU Berlin tätig. „Mir ist eine Ausbildung und Weiterbildung wichtig. Ich unterstütze die Ausbildung von Studierenden in Deutschland.“

Volker Karakaya ist seit 2010 als Leiter der TU Berlin tätig. „Mir ist eine Ausbildung und Weiterbildung wichtig. Ich unterstütze die Ausbildung von Studierenden in Deutschland.“

Maria Wiedinger

Tim Stachty

Manfred Stäbber

Deutschland STIPENDIUM

career service

Presseinformation: Unternehmen treffen MINT-Studierende

Freitag, 17. Juni 2016

Einladung zum Netzwerk-Auftakt für den MINT-Verbund Deutschlandstipendiaten am 21. Juni 2016 in Berlin

Sechs Berliner Hochschulen machen sich gemeinsam stark: für Studierende, kleine und mittelständische Unternehmen und für die Vernetzung von Hochschule und Wirtschaft. Dem Berliner Verbund gehören die Freie Universität, die Hochschule für Technik und Wirtschaft, die Hochschule für Wirtschaft und Recht, die Humboldt-Universität zu Berlin sowie die Beuth Hochschule für Technik an.



Das DEUTSCHLANDSTIPENDIUM an der Technischen Universität Berlin

Deutschland STIPENDIUM

career service